

Programm – Stand 09.03.2010

Veranstalter: akzept e.V. Bundesverband für akzeptierende Drogenarbeit und humane Drogenpolitik
Veranstaltungsort: GLS Sprachenzentrum, Kastanienallee 82, Berlin Prenzlauer Berg
Termin: 20. April 2010 von 10.00 – 17.00
TeilnehmerInnen: VertreterInnen aus 16 Bundesländern: Ärzte, Fachdienste, Krankenpflege

10.00 Plenum:
Begrüßung Veranstalter: *Prof. Dr. Heino Stöver, FH Frankfurt/Main*
Grußwort BMJ: *Frau Sabine Leutheusser-Schnarrenberger*
Bundesministerin der Justiz- angefragt

10.15- 12.45 VORTRÄGE
(Problemübersichten zu den Bereichen, je 30 Minuten incl. Diskussion)

10.15 –10.45 „Was wissen wir über die Substitutionsbehandlung in Haft, wie machen es andere?“ **Internationale Übersicht und nationale Bestandsaufnahme**
V1 *Prof. Dr. Heino Stöver, Fachhochschule FFM/ FB 4 Public Health*

10.45 -11.15 „Welche Probleme gibt es in der Substitutionspraxis ?“ **Einstellung, Umgang mit Rückfällen, Beigebrauch, Entlassungsvorbereitung, psycho-soziale Betreuung, Entzugsbehandlung bei Mehrfachabhängigkeit**
V2 *Dr. med. Karlheinz Keppler M.A., Medizinaldirektor - Frauenarzt*
Ärztlicher Dienst JVA f. Frauen Vechta

11.15- 11.45 *Kaffeepause*

11.45-12.15 „Wie kann die Substitution in Haft weiterentwickelt werden?“ **Das Beispiel NRW**
V3 *Dr. Klaus Husmann MA, Justizministerium NRW, Referatsleiter IV B 2*

12.15 -12.45 „Substitution in Haft: Zeit zum Handeln! Evidenz und Praxisbeispiele aus der Schweiz“
V4 *Dr. Hans Wolff, Unité de médecine pénitentiaire (UMP), Centre médical universitaire, Genève 4*

12.45- 13.45 *Mittagspause*

13.45 -15.15 7 ARBEITSGRUPPEN

AG1 **Substitution in Haft- Der Umgang mit Beigebrauch**
Dr. Klaus J. Fritsch, Ltd. Anstaltsarzt JVA Bremen
Bärbel Knorr, Dipl.-Soz.-Päd., Dipl.-Gesundheits- und Sozialökonomin
Deutsche AIDS-Hilfe e.V. Referat: Drogen & Menschen in Haft

- AG2** **Schnittstellenprobleme: Wie muß eine gute Überleitung aussehen?**
*Dr. Michael Parys, Leiter der Substitutionsambulanz der
Claudia Rey, Berliner AIDS-Hilfe e.V.*
- AG3** **Doppelte Problematik: Suchtmedizin und Komorbidität (Psychiatrie und
Infektiologie) – Stand und Perspektiven der Versorgung**
*Dr. Wolfgang Rieckenbrauck, Ärztlicher Direktor Justizvollzugskrankenhaus
Nordrhein-Westfalen
Dr. Jürgen Golze, Anstaltsarzt JVA Berlin Tegel
Dr. Marc Lehmann, Ärztlicher Direktor Justizvollzugskrankenhaus Berlin*
- AG4** **Psychosoziale Betreuung in Haft: Wie kann sie aussehen?**
*Gangolf Schaper, Dipl. Soz.-Wirt, Leiter Suchtberatung JVA Vechta
NN, JVA Berlin - angefragt*
- AG5** **„Ganz alltägliche Probleme: Substitution in der pflegerischen Praxis“**
*Wilfried Weyl, Erster Pflegevorsteher Bezirkskrankenhaus bei der
JVA Butzbach
Jens Wiegand, Abtlg. für psychisch auffällige Gefangene in der JVA Weiterstadt*
- AG6** **Substitution im Maßregelvollzug: Neuland?**
*Annette Classen, Oberärztin Psychiatrische Abteilung Asklepios Klinik Nord
Ochsenzoll, Hamburg
Thieß Matthießen, Landeskrankenhaus Moringen*
- AG7** **Leitlinien der Substitutionsbehandlung in Haft**
*Catharine Ritter, Genf
Prof. Dr. Jörg Pont, Wien
Dr. Wilfried Kunstmann, Bundesärztekammer Berlin - angefragt*
- 15.15 – 15.45 *Kaffeepause*
- 15.45 - 16.30** **Fortsetzung der Arbeitsgruppen**
- 16.30 – 17.00** **Plenum: Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen und Orientierungen der
Weiterentwicklungen und Diskussion**
Moderation: Prof. Dr. Heino Stöver
- 17.00** Ende des Treffens

Die Vorträge und Arbeitsergebnisse werden dokumentiert und als pdf und Printversion verfügbar sein.